



Perseiden – die Sternschnuppennächte im August 2013

Die Perseiden sind auch heuer unter günstigen Umständen zu beobachten. Die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird die Beobachtungen der Sternschnuppen nicht stören. (Erstes Viertel ist am 14. August 2013).

Das Maximum des Perseidenstromes wird für die Nacht von Sonntag/ Montag - 11./12. August 2013 erwartet.

Doch schon davor sind die Perseiden zahlreich und daher haben wir auf der Sternwarte

**am Freitag, dem 9. August und
am Samstag, dem 10. August jeweils
ab 21 Uhr**

mit den „Nächten der Sternschnuppen“ öffentliche Führungen, die ganz im Zeichen dieses bekannten Stern-

schnuppenstromes stehen. Wir laden bei Schönwetter zum Mitbeobachten ein (Liegestuhl, Sitzgelegenheit und warme Kleidung werden empfohlen).

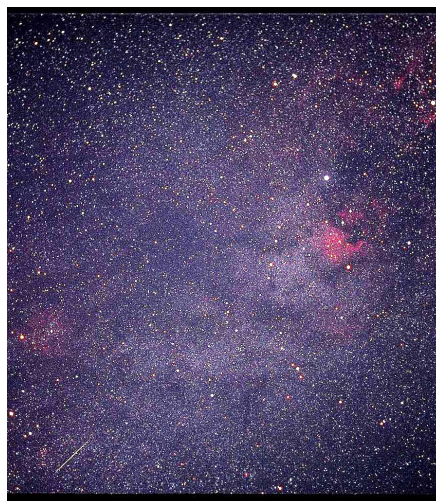
Auch in der Nacht von Sonntag auf Montag wollen wir beobachten – Mitbeobachter sind auch gerne willkommen - aber in dieser Nacht wird es keine Führung geben, Zielgruppe sind hier die Vereinsmitglieder.

Erwin Filimon

*Bilder: ältere Perseidenaufnahmen
von Erwin Filimon*

Das lesen Sie in dieser Ausgabe:

Perseiden	1
Jahreshauptversammlung	2
Gästesternwarte Gahberg	3
CCD Workshop	4-5
Astronomie am Attersee	6-7
„Der Mond ist aufgegangen“	8
Sternwartenzubau	8
Feuerkugel	8
Gewitter auf dem Mond?	9
Komet ISON	11
dpi, ppi etc.	11
Veranstaltungen	12



Jahreshauptversammlung 2013

Am 14. Juni 2013 wurde im Gasthof Hellermann die Jahreshauptversammlung des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut abgehalten.

Der Verein hat nunmehr 426 Vereinsmitglieder und ist schuldenfrei.

Auf der Sternwarte Gahberg gab es 2012 wetterbedingt nur 15 Sternwartenführungen (26 waren geplant) mit 645 Besuchern. 30 Mitglieder haben 2012 bei den Führungen mitgeholfen.

Der Bau der Gästesternwarte 2012 hat 10.689 Euro gekostet und konnte aus Eigenmitteln finanziert werden – sehr gefreut haben wir uns über 32 Mitglieder, die beim Bau mitgeholfen haben. Die Gästesternwarte soll mit Spätsommer/Herbst unseren Mitgliedern zur Nutzung angeboten werden.

Rund 250 Stk. unseres CCD-Guide wurden verkauft. Die Einnahmen aus diesem Projekt (6.237 €) haben die Gästesternwarte mitfinanziert.

Die neue Astro-Info im hochqualitativen Farbdruck haben viele Mitglieder gelobt. 2012 sind 4 Ausgaben erschienen und 400 Exemplare wurden jeweils mit der Post versendet. Für Druck und Versand haben wir insgesamt 1.739 € aufgewendet.

Unser Service der Sterntaufe hat rund 880 € an Spenden ergeben. 1600 Sterntaufen sind 2012 erfolgt.

Ende 2013 soll die neue Schiebedachhütte fertiggestellt werden – im Mai wurde bereits mit dem Bau begonnen. Wenn alles nach Plan geht, sollen unsere beiden sehr aktiven Astrofotografen Günter Kerschhuber und Markus Blauensteiner die Sternwarte bereits im Winter nützen können. Damit werden weitere Beobachtungsplätze auf der Sternwarte für Astrofotografen frei.

Das Fundament für die neue Schiebedachhütte wird vom Verein bezahlt, die Sternwartengebäude

werden von den beiden Mitgliedern privat finanziert. Der Blitzschutz soll nach Fertigstellung für den gesamten Sternwartenkomplex erneuert bzw. erweitert werden.

Der Mitgliedsbeitrag für 2014 wurde einstimmig bei 19 € beibehalten.

Für die Weiterentwicklung des CCD-Guide stehen 2013 und 2014 je 1.000 € zur Verfügung.

Für 2014 ist die Sanierung des Daches der „alten Sternwarte“ geplant. In weiterer Folge auch die Außenfassade des Altbaues.

Harald Strauss hat eine gemeinsame Polarlichtreise 2014 vorgeschlagen – rund 10 Interessenten haben sich bereits gemeldet.

Jahreshauptversammlung

Der Vereinsvorstand wurde neu gewählt, siehe Kasten rechts.

(für die Zusammensetzung des neuen Vorstandes wurden die Aktivitäten der Mitglieder - Führungen, Arbeitseinsätze - herangezogen).

Der Vereinsvorstand besteht aus 35 Personen.

Erwin Filimon

OBMANN:

Erwin Filimon

SCHRIFTFÜHRER und Obmann-Stellvertreter :

Harald Strauss

KASSIER:

Peter Grosspointner

Schriftführer-Stv. und Beirat:

Günther Kerschhuber

SACHWART STERNWARTE

DI Hannes Schachtner

Sachwart Sternwarte Stv., Beirat:

Klaus Eder

Kassier-Stv. und Beirat

Robert Orso

Beiräte

Josef Krempl
Hermann Linner
Sonja Hufnagl
Manfred Penn
Dr. Alois Regl
Stefan Pfeiffer
Bernhard Hubl
Rolf Löhr
Bobby Korpar
DI Josef Hager
Markus Blauensteiner
Dr. Oskar Ritter
Leopold Stammler
Wolfgang Gebetsroither
Markus Gattinger
Wolfgang Leitner
Sven Berger
Sam Reisenberger
Johann und Irmgard Spiessberger
Anneliese und Sepp Hinterkörner
Jürgen Lehrbaumer
Wolfgang Vogl

Neu im Vorstand als Beiräte:

Gerhard Storch
Vanda Rosenberger
Johannes Bieregger
Mag. Andreas Vogl

Nicht mehr im Vorstand vertreten:

Dr. Gert Kroner
Robert Hochwimmer
Peter Petz
Christoph Kaltseis

Unsere Gästesternwarte Gahberg

Ein Projekt des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut

Als wir 2010 die gebrauchte Sternwartenkuppel von Hans Plasser aus Hörsching gekauft haben, war dies für eine unbestimmte Verwendung, und wir lagerten die Kuppel auf dem Gelände unserer Sternwartenanlage am Gahberg.

In der Diskussion über die künftige Verwendung wurde uns bewusst, dass wir sehr viele Mitglieder haben, die in Ballungszentren leben, wo durch die Lichtverschmutzung sinnvolle Astrofotografie oder visuelle Beobachtungen erschwert oder gar nicht mehr möglich sind. Wir hatten dann die Idee, diesen Mitgliedern mit der Errichtung der Gästesternwarte einen Aufstellort auf Zeit zu bieten.

Das Besondere daran ist, dass die Sternwarte „leer“ ist, d.h. ohne Säule und ohne Gerät. Wir bieten die Infrastruktur mit Strom, Internetanschluss, Aufenthaltsraum und Beobachtungsplatz in der 3,5 Meter Kuppel, sowie einen Parkplatz direkt vor der Tür der Gästesternwarte. Viele Astrofotografen arbeiten lieber mit dem eigenen Gerät und Zubehör, als sich den Problemen eines unbekannten Gerätes zu stellen. Es spart viel Zeit während eines Urlaubs, das Gerät nur einmal aufbauen zu müssen und es aufgebaut stehen lassen zu können.

Vielleicht ist dies auch eine gute Chance, „Urlaubsastronomen“ auf den Gahberg zu holen, die hier mit Ihrer Familie Urlaub machen und Ihre eigene Urlaubssternwarte mit den eigenen Geräten nützen können. Die Nähe zu den Fotografen der Sternwarte Gahberg sollte auch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch fördern und neue Kontakte ermöglichen.

Bedingung für die Nutzung ist die Mitgliedschaft im Astronomischen Arbeitskreis Salzkammergut (Jahresbeitrag 19 Euro). Dies ist notwendig, damit die Gerätschaft in die Gruppenversicherung der Sternwarte Gahberg fällt und somit abgesichert ist. Der Mietpreis von 50 € pro Woche + 6 € für jeden weiteren Tag beinhaltet Strom und Internetanschluss.

In Kürze sollte eine automatische Reservierung über unsere Homepage www.astronomie.at möglich sein.

Im Juni 2012 wurde mit dem Bau der Gästesternwarte begonnen. In hunderten Arbeitsstunden hat das aktive Team des Arbeitskreises die Sternwarte aufgebaut. Der Bau erfolgte in Ziegelbauweise, mit massiver Betondecke. Im Untergeschoß liegt der im Winter heizbare Aufenthaltsraum mit Arbeitstisch, Internetanschluss, im Obergeschoß der Beobachtungsraum. Rund 12.000 Euro hat der Bau gekostet, den wir zur Gänze aus Eigenmitteln ohne Förderungen oder Subventionen errichtet haben. Der Kuppelspalt wird durch eine Eigenkonstruktion mit einem Markisengetriebe und einem Stahllochblech geöffnet.

Babak Tafreshi – der bekannte iranische Astrofotograf (TWAN – the world at night) wurde von uns bewusst als Ehrengast für die Eröffnung der Gästesternwarte ausgewählt, um auf die starke Gemeinschaft der Astronomen weltweit hinzuweisen, die über alle Ländergrenzen, Kulturen und Religionen hinweg durch das gemeinsame Hobby in besonderer Weise freundschaftlich verbunden sind. Besonders gefreut hat uns bei der Eröffnungsrede von Babak der Hinweis auf den besonderen „Spirit“ der hier am Gahberg im aktiven Team des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut zu finden ist.

Trotz strömenden Regens bei der Eröffnung hat auch schon unser erster Gast – ein neues Mitglied aus München – für mehrere Tage die Gästesternwarte mit seinem Instrumentarium bezogen. Wir freuen uns schon auf viele Sternwartengäste bei uns hier am Gahberg. Ein Außenfundament neben der Gästesternwarte ist noch in Arbeit um auch außerhalb der Sternwarte einen weiteren Aufstellplatz bereitstellen zu können. Wir wünschen allen unseren Gästen einen möglichst sternklaren Himmel und freuen uns über viele Besucher.

Erwin Filimon

Zufriedene Eröffnungsgäste. Bilder: Wolfgang Vogl



Astronomieworkshop 2013

Am Samstag, dem 4. Mai 2013, fand im Gasthof/Hotel Bramosen in Weyregg der jährliche Astronomieworkshop des Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut / Sternwarte Gahberg statt. Es gab strahlendes, fast sommerliches Wetter tagsüber.

Mit 97 Amateurastronomen aus Deutschland und Österreich verzeichnete der Workshop einen neuen Teilnehmerrekord. Diesmal waren auch viele Teilnehmer des am Vortag von unserem Mitglied Herbert Walter in Schliebach veranstalteten PixInsight-Workshops dabei. Künftig wollen wir beide Workshops terminlich abstimmen, damit diese Workshopteilnehmer am nächsten Tag auch an unserem Workshop mitmachen können.

Geboten wurden Fachvorträge von international bekannten Astrofotografen. Mit der Fa. ASA (Astro Systeme Austria), Teleskop-Service Ransburg München und der Fa. Teleskop Austria beteiligten sich 3 bekannte Astronomiefirmen mit einer Verkaufs- und Informationsausstellung am Workshop.

Alois Ortner – ein auf astronomische Optiken spezialisierter Industrieoptiker aus Vorarlberg – prüfte astronomische Geräte auf deren Qualität und Justierung.

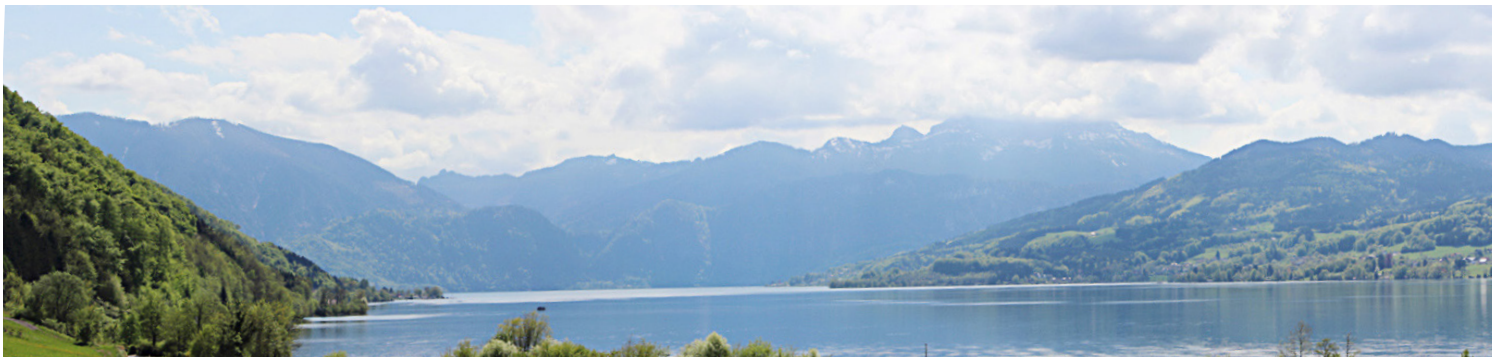
Am Samstagabend erfolgte dann bei leider strömendem Regen die Eröffnung der Mitglieder-Gästesternwarte am Gahberg durch den iranischen Wissenschaftsjournalisten Babak Tafreshi aus Teheran, der schon mehrmals bei uns Vorträge gehalten hat.

Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Astronomie-workshop 2014.

Erwin Filimon



Mehr Bilder (auch zu Astronomie am Attersee und Eröffnung Gästesternwarte auf der Bildergalerie von Wolfgang Vogl:



+++ der attersee - mit und ohne astronomen +++ der attersee - mit und ohne astronomen +++





Oben links: Verkaufsausstellung
Oben mitte: Referent Babak Tafreshi
Oben rechts: Auftanken in der Sonne.

Ganz links: Erwin Filimon und Bernhard Hubl
Links: im Seminarraum

Alle Fotos: Wolfgang Vogl

www.egvo.at/AAS/Astro_Workshop_-_Nachlese/Astro_Workshop_-_Nachlese.html



++ der attersee - mit und ohne astronomen +++ der attersee - mit und ohne astronomen +++





Astronomie am Attersee

Unsere Veranstaltung „Astronomie am Attersee“ war ein voller Erfolg.

Bestes Wetter und ca. 80 sehr interessierte Besucher – besser geht es nicht.

Wir waren mit zahlreichen Teleskopen und Mithelfern vor Ort: Koller, Penn, Krempl, Schachtner, Löhr, Grosspointner, Pfeiffer, Blauensteiner, Spiesbergers, Linner, Hinterkörners, Gebetsroither, Wolfgang Vogl, und Rosenberger.

Sehr interessierte Besucher – die auch zur Sternwarte kommen möchten, darunter eventuell einige mögliche neue Mitglieder

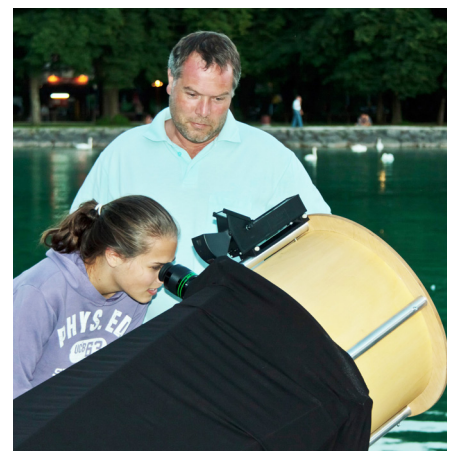
Beim nächsten Mal sollten wir eventuell unseren Infotisch aufbauen: Spendenkasse, Bücher, Anmeldeliste etc.

Erstmals wurde das Projekt 2012 gestartet – damals aber ohne jede Ankündigung, weder in unserem Programm noch in der Zeitung – einfach nach dem Motto „Wer des Weges kommt, kann durchs Teleskop schauen“. Auch im Vorjahr hatten wir schönes Wetter.

Die Idee gefällt den Leuten – die Sternwarte kommt zum Ufer des Attersees, oftmals bekamen wir Lob für unsere tolle Idee.

Geplant wäre das ja auch in den nächsten Jahren in anderen Orten rund um den See – wie Weyregg, Attersee, Nussdorf etc.

Erwin Filimon



Fotostrecke: Impressionen von der „Astronomie am Attersee“

Alle Bilder: Wolfgang Vogl

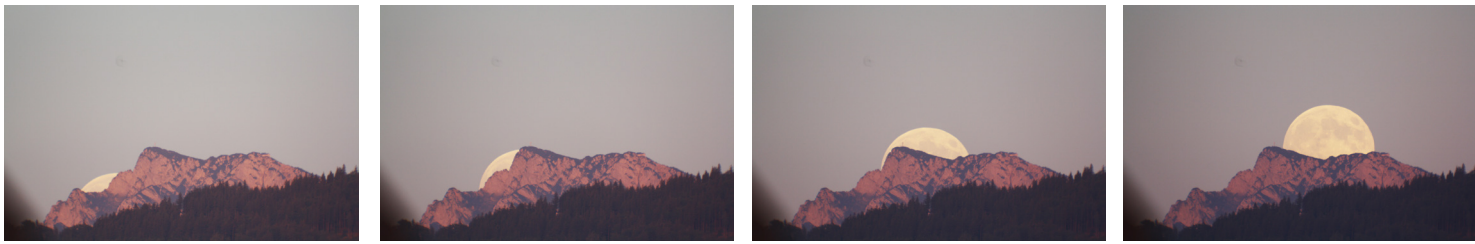




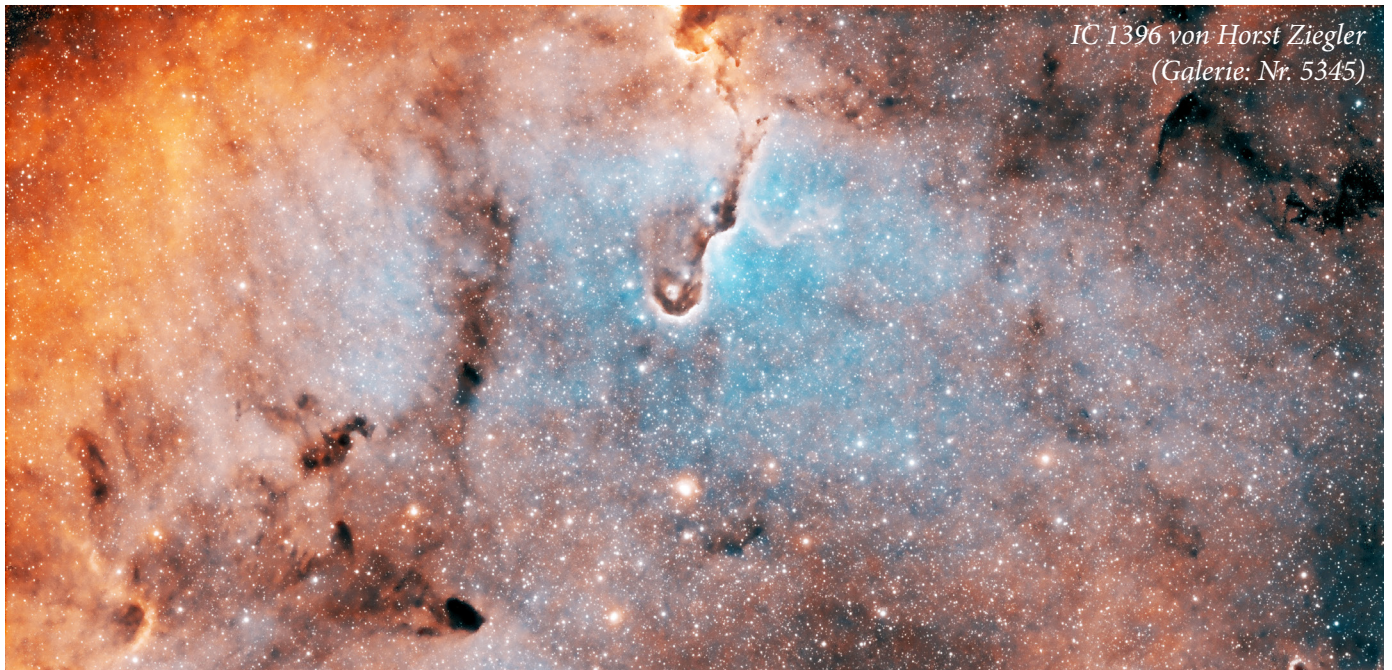
Die nächste „Astronomie am Attersee“:

Dienstag, 13. August, ab 21:00 Uhr
beim Café Eiszeit in Seewalchen
(nur bei Schönwetter)

„Der Mond ist aufgegangen“



Nein, es geht nicht um das bekannte poetische Abendlied von Matthias Claudius aus dem 18. Jahrhundert, sondern um eine Fot



Sternwartenzubau 2013 – zwei neue Schiebedachhütten gebaut

Mitte Mai 2013 wurde mit dem Bau der beiden Schiebedachhütten begonnen. Diese werden als Privatgeräteplätze von unseren beiden sehr aktiven Astrofotografen Günter Kerschhuber und Markus Blauensteiner genützt werden. Das Fundament wird vom Verein finanziert – die Schiebedachhütten und der dazwischenliegende Arbeitsraum werden von unseren beiden Mitgliedern selbst finanziert. Mitte Juni war der Rohbau fertiggestellt. Bis Spätherbst sollte das Gebäude fertiggestellt sein.

Der bisherige private Montierungskasten von Günter Kerschhuber und sein Arbeitsplatz in der Sternwarte werden dadurch für die Nutzung durch den Verein frei. Markus Blauensteiner wird bis zum Umzug

in die neue Schiebedachhütte den freien „Remote-Platz“ in der alten Schiebedachhütte benützen. Ab 2014 wird dann Bernhard Hubl diesen Remote-Platz nützen. Den nach dem Umzug von Markus Blauensteiner frei werdenden grünen Montierungskasten stellt der Verein unserem Mitglied Mag. Andreas Vogl (befristet auf 2 Jahre) zur Verfügung.





ostrecke von E. Filimon: Vollmond über dem Traunstein. Aufgenommen am 22. Juli 13 mit Maksutov 90/500 und Canon 1000D

Der „EN050313 Roitham Fireball“

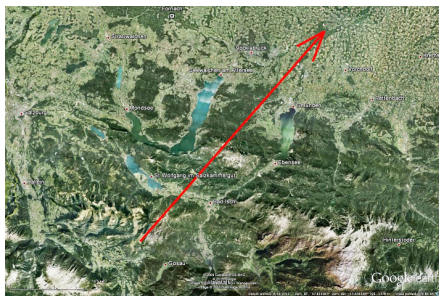
So heisst der Feuerball nun offiziell, den Erwin Filimon am Gahberg und Hermann Koberger jun. in Fornach synchron am 5.3.2013 aufgenommen haben.

Das Astronomische Institut Ondrejov (CZ) mit Dr. Pavel Spurny hat die beiden Aufnahmen (zusammen mit zwei weiteren) zu einem 3D-Bild der Meteoritenspur verrechnet und den „Fireball“ katalogisiert.

Aufnahme von H. Koberger.



Die Flugrichtung des Meteoriten



Zunehmender Mond, von Michael Ortner (Galerie: Nr. 5338)



Gewitter auf dem Mond?

Gelegentlich werden von irdischen Astronomen Blitze auf dem Mond registriert. Sie stammen aber nicht von Gewittern, sondern von Meteoriteneinschlägen. Die mit Kratern übersäte Oberfläche des Mondes wird also laufend weiter geformt.

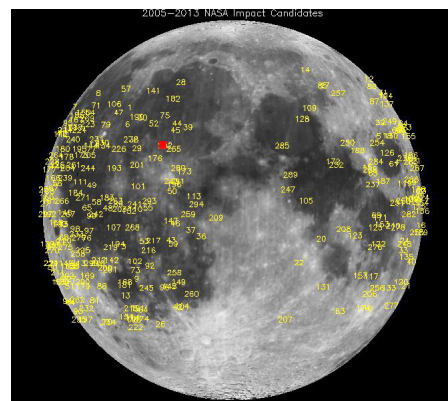
Am 17. März 2013 registrierte eines der zum Monitoring solcher Ereignisse eingesetzte 14-Zoll-Teleskope einen ungewöhnlich hellen Einschlag-Blitz. Der Meteorit war ca. 30 bis 40 cm groß, wog rund 40 kg und schlug mit rund 90.000 km/h auf dem Mond auf. Fünf Tonnen TNT wären nötig, um dieselbe Wirkung zu erzielen. Hätte man zur richtigen Zeit an die richtige Stelle geschaut,

wäre man Augenzeuge geworden: der Blitz erreichte Größenklasse 4.

Wie kann es einen Blitz geben, wo doch der Mond keine Atmosphäre hat und daher auch nichts explodieren kann? Die Energie beim Aufprall ist so hoch, dass das Material schlagartig verglüht, und das ergibt den „Blitz“, den man hier auf der Erde sieht.

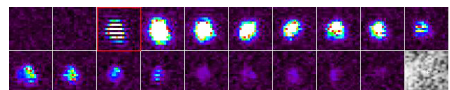
Auszug aus einem Bericht der „NASA Science News“

Alois Regl, Erwin Filimon



Oben: ca. 500 sichtbare Meteoriteneinschläge wurden seit Beginn der Aufzeichnungen (1995) bereits registriert. Interessant: die Häufung in Ost-West-Richtung.

Unten: eine Falschfarbensequenz aus dem Video des Blitzes vom 15.3.13 (beide Bilder: NASA/Marshall Space Flight Center)



Mehr Infos: science.nasa.gov/science-news/science-at-nasa/2013/16may_lunarimpact/
Video des Einschlags: www.youtube.com/watch?v=IYloGuUZCFM



Ein Klassiker der Astrofotografie: der Nordamerika-Nebel (NGC 7000) im Schwan. Bernhard Hübl (Galerie: Nr. 5332)



Nicht nur Ausserirdisches interessiert Astronomen:
Ein schönes Iridium Flare, aufgenommen von Hermann
Koberger jun. (Galerie: Nr. 5339)



Der Zukunft einen Schritt voraus ASA Produkte für die Astrofotografie

ASA Korrektoren

Zur fotografischen Korrektur des Gesichtsfeldes produziert ASA qualitativ hochwertige Korrektoren für Ihr Teleskop. Alle Korrektoren verfügen über genügend Backfocus, um mit allen gängigen CCD und DSLR Kameras arbeiten zu können.



ASA Astrographen

TOP ASTROGRAPHEN AUS ÖSTERREICH:

- 3 Brennweiten in einem Gerät durch Tausch des Korrektors möglich
- Hochwertige Materialien und perfekte Verarbeitung ergeben ein präzises, justierstabiles System
- Schnelles Öffnungsverhältnis – dadurch kurze Belichtungszeiten



ASA Direct Drive Montierungen

ASA hat es geschafft, die Vorteile des Direktantriebes für den Amateur zugänglich zu machen.

DDM-VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Getriebeloser und absolut spielfreier Antrieb – kein Periodenfehler
- Kein Verschleiß und keine Betriebsgeräusche
- Exzellentes Pointing und präzise Nachführung ohne Leitstern
- Schnelles Einnorden durch Softwareunterstützung und Laser



Mehr Information erhalten Sie unter: www.astrosysteme.at

„Kometärer“ Winter? Komet ISON ist auf dem Weg

Seit September 2012 wissen wir, daß der Jahrhundertkomet kommt. Komet ISON wurde am 21.9.2012 entdeckt und seine Bahn zeigt, daß dieser Komet die Chance hat, zu den ganz großen zu gehören, die jemals von der Erde aus zu sehen waren.

Komet ISON wird Ende November 2013 der Sonne extrem nahe kommen – nur 2 Millionen km trennen ihn dann noch von der Sonnenoberfläche – ein kosmischer „Streifschuss“ und so mancher Komet hat so eine Sonnennähe nicht überlebt. Bis Ende Dezember nähert er sich dann der Erde und am 27. Dezember 2013 wird die geringste Entfernung Erde – Komet ISON mit rund 64 Millionen Kilometer erreicht. Die extreme Sonnennähe, aber auch die verblüffende Ähnlichkeit der Bahn zum großen Kometen Kirch 1680 – der im Dezember 1680 so hell wurde, dass er sogar am Taghimmel zu sehen war und dessen Schweif den halben sichtbaren Himmel überspannte – lassen auf einen ganz großen hellen Kometen hoffen.

Ende September sollte der Komet schon so hell sein, dass er im Feldstecher zu sehen ist – er ist allerdings ein Objekt des Morgenhimmels bis ca. Mitte November. Erst ab 5. Dezember wird er dann nach seiner Sonnennähe am Abendhimmel im Süd-Westen sichtbar. Bis Ende Dezember ist die beste Zeit für den Kometen – er sollte freisichtig gut zu sehen sein und einen langen Kometenschweif haben.

Wir hoffen das Beste für die Entwicklung dieses Kometen – näheres in unseren nächsten Astro-Info Ausgabe im September.

Erwin Filimon



Auf diesen Aufnahmen ist der Jahrhundert-Komet Hale-Bopp aus dem Jahr 1997 zu sehen. Es wird spannend, ob ihm ISON „das Wasser reichen“ können wird.

Fotos: Erwin Filimon



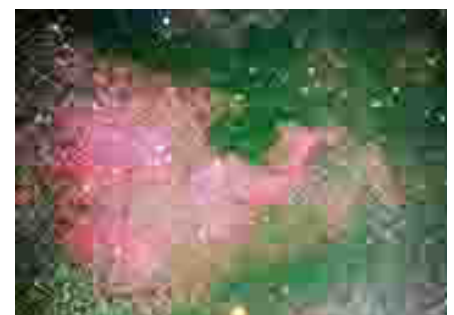
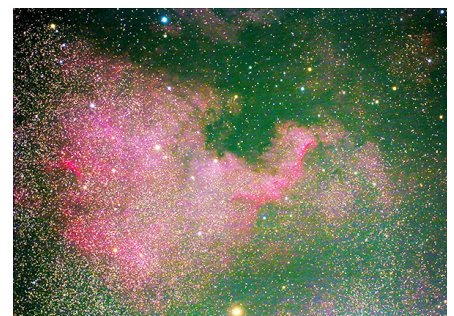
dpi, ppi, Pixel, tif, jpg & Co

Wenn ein Foto gedruckt werden soll, stellt sich immer die Frage nach der richtigen Auflösung. Zu wenig ist schlecht, zu viel ist unnötig. Aber was ist „richtig“? Ganz einfach: das Bild muss in beiden Dimensionen am Druck mindestens 300 dpi haben. Wobei „dpi“ „dots per inch“, also Punkte pro Zoll, heisst. Auch ppi bedeutet dasselbe („pixel per inch“). Ein Pixel ist ein Bildpunkt. Ein typisches Foto besteht aus mehreren Millionen solcher Pixel.

Also: soll ein Bild auf Papier fünf cm (= ca. zwei Zoll) breit und hoch sein, dann soll es 600 Pixel pro Seite haben. Eine einfach zu merkende Daumenregel ist: pro Zentimeter am Papier 123 Pixel im Bild. Damit liegt man auf der sicheren Seite. Mehr schadet nicht, ist aber nicht nötig. Aber Achtung: dies geht von einer hohen Bildqualität aus, d.h. keine Komprimierung. Daher: entweder TIF oder ein JPG mit maximaler Bildqualität (12).

Das obere Bild rechts hat 282 dpi, also eher noch zu wenig. Das untere hat nur 79 dpi. Sehen Sie den Unterschied?

Alois Regl



Herbszeit - Veranstaltungszeit

CCD Workshop Mariazell

Ein Fixpunkt für Astrofotografen im Marziazer Land.

Datum: FR-SO, 27.-29.9.2013

Ort: Mariazell / St. Sebastian

ccdeder.freewebspace.com/ccdws2002/indexws03.htm

ITT in Kärnten

Ebenso ein Fixpunkt, aber für Beobachter, die ihr Gerät unter einem klaren, dunklen Himmel aufstellen wollen.

Datum: DO-SO, 3.-6.10.2013

Ort: Emberger Alm, Kärnten

Website ist leider ein Sanierungsfall - am besten nach ITT, Alpenhof Sattlegger und Embergeralm googeln...

Astronomiemesse AME (Deutschland)

Der Treffpunkt von Händlern und Astronomen, samt umfangreichem Rahmenprogramm, u.a. mit Stefan Seip

Datum: SA, 14.9.2013

Ort: Villingen-Schwenningen, Deutschland

www.astro-messe.de



Führungsbetrieb auf der Sternwarte

Eintritt zu allen Führungen (€):		
	Erw.	Kinder
Vereinsmitglieder	0,--	0,--
Salzkammergut Card	3,--	0,75
Andere	4,--	1,--

Die Führungen können bei ungünstiger oder unsicherer Wetterlage entfallen. Absagen werden ca. 2 bis 3 Stunden vor Beginn am Servicetelefon 07662-8297 und auf www.astronomie.at bekannt gegeben.

Monat	Datum	Zeit	Was beobachten wir?
AUGUST	FR, 2.8.	22:00	Auguststernbilder, Meteore
	FR, 9.8.	21:00	Nacht der Sternschnuppen
	SA, 10.8.	21:00	Nacht der Sternschnuppen
	DI, 13.8.	21:00	Astronomie am Attersee
	FR, 30.8.	20:00	Die Sommersternbilder
SEPT.	DI, 10.9.	19:00	Mond
OKTOBER	FR, 11.10.	18:30	Abend der Astrofotografie
NOV.	SA, 9.11.	18:30	Mond, Jupiter

Monatstreffen

Bis auf Weiteres finden die Treffen nicht mehr wie bisher gewohnt beim Frickh in Schörfling statt, sondern **an jedem zweiten Freitag** im Monat - im **Hotel/Gasthof Hellermann in Lenzing**.

Anfahrt: ca. 3 km die Bundesstrasse von Seewalchen Richtung Vöcklabruck entlang, beim Friedhof Lenzing bzw. bei Fa. Wozabal.

Im Juli und August werden die Monatstreffen wie auch in vergangenen Jahren in Form von Grillabenden auf der Sternwarte abgehalten. Bei Schlechtwetter: GH Hellermann.

Kurzfristige Änderungen bitte über das Infotelefon 07662-8297 erfragen oder einfach www.astronomie.at konsultieren.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausg.: Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut, Sternwarte Gahberg, ZVR 031151021
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A. Servicetelefon: 07662 / 8297
www.astronomie.at, info@astronomie.at Erscheint mindestens 4x p.a.
Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Filimon. Layout: Alois Regl
Bankverbindung: IBAN AT121860000016171001, BIC VKBLAT2L



Mehr Infos mit
diesem QR-Code

